

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 9. Februar
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 9 février
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 32

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum: Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 32

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registro di commercio. Registro di commercio.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse E.
— SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zürich; Classe E du tarif. —
SUISA, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Classe E della tariffa.
Zweite Schweizer Modewoche 1943, Zürich. Deuxième semaine suisse de la mode
1943 à Zurich. Seconda settimana svizzera della moda 1943 in Zurigo.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handelsreisende, Voyageurs de commerce.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postcheckverkehr, Beirritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Aufruf sind nachfolgende Werttitel als kraftlos erklärt
worden:

Gült Fr. 500, Vorgang Fr. 10 442. 50, datiert 1899, auf Vorsäss, GB. 298,
Altzellen, Wolfenschiessen;
Gült Fr. 500, Vorgang Fr. 8942. 50, datiert 1899, auf Vorsäss, GB. 298,
Altzellen, Wolfenschiessen;
Gült Fr. 500, Vorgang Fr. 26 991. 15, datiert 1884, auf Wylershöchi, GB. 322,
Wolfenschiessen;
Gült Fr. 360, Vorgang Fr. 21 891. 15, datiert 1861, auf Wylershöchi, GB. 322,
Wolfenschiessen;
Gült Fr. 500, Vorgang Fr. 22 135. 61, datiert 1908, auf Unter-Sulzmatt,
GB. 161, Wiesenberg;
Schuldbrief Fr. 1000, Vorgang Fr. 33 068. 20, datiert 1926, auf Obere Ried-
matt, GB. 182, Ennetbürgen. (W 55)

Stans, 28. Januar 1943. Obergerichtskommission Nidwalden.

Par ordonnance du 8 février 1943, le président du Tribunal de première
instance a prononcé l'annulation des dix actions nominatives de 500 fr.
chacune de la Nouvelle compagnie d'assurances et de réassurances SA., à
Genève (Cologny), au nom de M. Ralph Moor-Soldan, portant les nos 6436
à 45, avec coupons n° 8 et suivants attachés. M. V. (W 56)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registro di commercio — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Februar 1943. Elektrische Buchhaltungs- und Statistikmaschinen usw.
Watson A.G. (Watson S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1942,
Seite 1547), Verkauf, Vermietung und Wartung von elektrischen Watson-
Buchhaltungs- und Statistikmaschinen usw. Durch Statutenrevision vom
29. Januar 1943 wurde die Firma abgeändert in International Business
Machines (Extension Suisse).

6. Februar 1943. Speditionen.
Hans Im Obersteg & Cie. Aktiengesellschaft (Giovanni Im Obersteg & Ci.,
Società Anonima) (John Im Obersteg & Co., Limited) (John Im Obersteg
& Cie. Société Anonyme), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlas-
sung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1943, Seite 154), Spe-
ditionen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Dezember 1942
wurde die französische Firmaabzeichnung abgeändert in Jean Im Obersteg
& Cie. Société Anonyme.

6. Februar 1943. Maschinenfabrik.
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)
(Sulzer Brothers Limited) (Fratelli Sulzer, Società Anonima), mit Haupt-
sitz in Winterthur 1 und Zweigniederlassung unter derselben Firma
in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1941, Seite 1335), Maschinen-
fabrik usw. Die Unterschriften von Theodor Reuter, Eugen Ensslin und
Emil Scheitlin sind erloschen.

6. Februar 1943.

Allg. Konsumgenossenschaft Meilen, in Meilen (SHAB. Nr. 22 vom
28. Januar 1943, Seite 221). Der Aktuar Paul Simmler ist Bürger von
Meilen.

6. Februar 1943. Hotel- und Restaurationsbetrieb.

U. Vassalli della Gada, in Zürich (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941,
Seite 1122), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Das Konkursverfahren über
diese Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirks-
gerichtes Zürich vom 27. Januar 1943 als geschlossen erklärt worden. Die
Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes
wegen gelöscht.

6. Februar 1943. Radioapparate.

Stüdl & Tissot, Kollektivgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 12 vom
16. Januar 1943, Seite 439), Handel mit Radioapparaten. Diese Gesell-
schaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst. Die Firma ist nach
durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Februar 1943. Handelsgeschäfte, Beteiligungen usw.

Aba G.m.b.H., in Zollikon (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1938, Seite 1122).
Die Gesellschafterin Marie Baumgartner-Stebler ist gestorben. Deren
Stammeinlage von Fr. 10 000 ist infolge Erbanges an den Gesellschafter
und Ehemann der Verstorbenen Anton Baumgartner-Stebler übergegangen,
womit sich dessen Stammeinlage auf Fr. 20 000 erhöht hat. Von dieser
Stammeinlage hat Anton Baumgartner-Stebler einen Anteil von Fr. 1000
an Dr. Alois Stebler-Häring, von Basel, in Arlesheim (Baselland) abge-
treten. In der Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 1942 sind
diese Uebertragungen genehmigt und die Gesellschaftsstatuten entspre-
chend geändert worden. Infolge einer am gleichen Tage beschlossenen
weiteren Statutenänderung ergibt sich gegenüber den publizierten Tat-
sachen folgende Aenderung: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines
Handelsgeschäftes und die Uebernahme und Ausübung von Handels-
vertretungen für in- und ausländische Firmen aller Art sowie die Betei-
ligung an Unternehmungen und die Tätigkeit aller Geschäfte, die mit dem
Gesellschaftszweck verbunden sind oder ihn zu fördern geeignet sind.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

5. Februar 1943. Schreinerei usw.

Fritz Ommerli, Schreinerei und Zimmergeschäft, mit Sitz in Bern (SHAB.
Nr. 230 vom 1. Oktober 1928, Seite 1878). Diese Firma wird infolge Todes
des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

5. Februar 1943. Schreinerei usw.

Fritz Ommerli, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Fritz Ernst
Ommerli, von Wagenhausen (Thurgau), in Bern. Schreinerei und Zimmer-
geschäft. Fischermättelstrasse 6.

5. Februar 1943. Spenglerei usw.

K. Bingeli & Co., Spenglerei und Installationsgeschäft, Kommanditgesell-
schaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 2. Neues
Domizil: Waldheimstrasse 46.

5. Februar 1943.

«ESA» Einkaufsgenossenschaft für das schweizerische Autogewerbe, mit Sitz
in Bern (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1933, Seite 469). Die Genossen-
schafter haben in der Generalversammlung vom 28. Februar 1942 die
Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende
Änderungen erfahren: Die Firma lautet jetzt «ESA» Einkaufsgenossen-
schaft des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz («ESA» Société coopérative
d'achat de l'union des garagistes suisses). Die Genossenschaft bezweckt nun-
mehr durch zentralen Einkauf aller im Autogewerbe benötigten und ander-
weitigen Artikel sowie durch den Abschluss von Verrechnungsverträgen
mit Lieferantenfirmen die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen der
Genossenschafter zu fördern und zu schützen. Die beruflichen Interessen
fördert sie im besondern durch finanzielle Unterstützung des Autogewerbe-
verbandes der Schweiz. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Verkauf der
von der Genossenschaft vertriebenen Waren tatkräftig zu fördern und seine
Käufe insbesondere bei Vertragsfirmen zu tätigen und durch die Genossen-
schaft zu verrechnen. Das Anteilscheinkapital ist in verschiedene Serien
eingeteilt. Der Nominalbetrag der Anteilscheine der ersten Serie beträgt
Fr. 500. Der Nominalbetrag der Anteilscheine zweiter und weiterer Serien
beträgt Fr. 100. Es zeichnen die Mitglieder des geschäftsleitenden Aus-
schusses zu zweien kollektiv oder je eines dieser Mitglieder mit einem
Angestellten. Der geschäftsleitende Ausschuss setzt sich zusammen aus:
August Lierow, von Lauwil (Baselland), in Lugano, als Präsident (bisher);
Dr. jur. Hans Jenny, von Iffwil, in Worblaufen (Gemeinde Bolligen), als
Sekretär (bisher) und Oskar Moosmann, von Wegenstetten (Aargau), in
Wohlen bei Bern (neu). Die Unterschrift des bisherigen Ausschussmit-
gliedes Rudolf Hüfiker ist infolge Todes erloschen. In den Vorstand
wurden gewählt: August Lierow, von Lauwil (Baselland), in Lugano

(bisher); Dr. Hans Jenny, von Iffwil, in Worblaufen (Gemeinde Bolligen) (bisher); Hans Haene, von Kirchberg (St. Gallen); in St. Gallen; Léon Monay, von Aubonne, in Lausanne; Otto Kaspar, von Oberkulm, in Sitten; Leonhard Dösch, von Tinnen, in Chur; Karl Scheidegger, von und in Basel; Johann Ammann, von Frauenfeld, in Weinfelden; Otto Peter, von Bertschikon, in La Chaux-de-Fonds; Henri Morel, von Marnand, in Lugano; Hellmut Bruggisser, von Laufenburg, in Aarau; Hans Gysin, von Liestal, in Solothurn; Franz Weber, von und in Wädenswil; Gerhard Bühler, von Stetten (Schaffhausen), in Neuhausen; Robert Gurtner, von Mühledorf, in Worb, und Eduard Koch, von Luzern, in Luzern. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. Februar 1943. Elektrische Apparate.
Wattohm A.G. Bern (Wattohm S.A. Berne), Bau und Handel von elektrischen Apparaten usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2379). Die Gesellschaft verzichtet als Geschäftsdomizil: Greyerzstrasse 65.

5. Februar 1943. Baugeschäft.
Alb. Wahlen A.G., Betrieb eines Baumaterialiengeschäftes usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1941, Seite 730). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes Albert Wahlen, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1943 wurde, mit Einzelunterschrift, gewählt: Marie Wahlen geb. Schmid, von Rubigen, in Bern. An Emil Schönmann, von Niederbipp, Hans Wenger-Wahlen, von Röthenbach i. E., und Albert Peter Wahlen, von Rubigen, alle in Bern, wurde Kollektivprokura erteilt. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv unter sich oder mit je einem der übrigen Prokuristen.

Bureau de Courtelary

4 février 1943.

Fabrique de boîtes de montres argent, métal et acier Tramelan S.A., à Tramelan - Dessus (FOSC. du 7 février 1942, n° 30, page 292). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 janvier 1943, la société a modifié sa raison sociale en **Fabrique de boîtes Tramelan S.A.** Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modification.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Februar 1943. Metzgerei.

Alfred Wälti, Metzgerei, in Lütwil, Gemeinde Arni (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1930, Seite 155). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Inhaber erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

29. Januar 1943. Teerherstellung.

Abt & Cie., in Luzern. Verwertung des nach schweizerischem Patent Nr. 207206 geschützten Verfahrens zur Herstellung von Teer (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 52). Diese Kollektivgesellschaft wurde durch Urteil des Schiedsgerichts vom 16. Januar 1943 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an den Gesellschafter **«Leo Balmer Ott»**, in Luzern, der als Einzelfirma im Handelsregister eingetragen ist.

4. Februar 1943. Inkasso usw.

Leo Balmer-Ott, Inkasso und Sachwalterbureau, in Luzern (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1936, Seite 2428). Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft **«Abt & Cie.»**, in Luzern, übernommen.

4. Februar 1943

Personalfürsorgefonds der Metallschlauchfabrik A.G. Luzern, in Luzern. Unter dieser Bezeichnung hat die Firma **«Metallschlauchfabrik A.G.»**, in Luzern, laut öffentlicher Urkunde vom 23. Januar 1943 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma, insbesondere aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht. Zeichnungsberechtigte Mitglieder sind: Dr. Otto Meyer, als Vorsitzender, und Ferdinand Müller, beide von und in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: bei der Stifterfirma, Kellerstrasse 45.

5. Februar 1943. Spezereien.

Fridolin Lötcher-Stirnmann, Spezereihandlung, in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1935, Seite 2546). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma **«Th. Haas-Lötcher»**, in Reussbühl, Gemeinde Littau.

5. Februar 1943. Kolonialwaren.

Th. Haas-Lötcher, in Reussbühl, Gemeinde Littau. Inhaber der Firma ist Theodor Haas, von und in der Gemeinde Littau, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Fridolin Lötcher-Stirnmann»**, in Reussbühl, Gemeinde Littau, auf den 1. Februar 1943 übernommen hat. Kolonialwaren. Reussbühl.

Schwyz — Schwyz — Svitto

6. Februar 1943.

Huber, Metzgerei, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1935, Seite 1162). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. Februar 1943.

Robert Huber, Metzgerei und Wurstererei, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Inhaber dieser Firma ist Robert Huber, von Tuggen, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Metzgerei, Wurstererei.

6. Februar 1943.

Sparkasse der March, Zweigniederlassung der Ersparnisanstalt Bütschwil, in Lachen, mit Hauptsitz in Bütschwil (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 867). Johann Bärlocher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Unterschrift des Kassiers Albert Jud sind erloschen. Zum Geschäftsführer und Verwalter wurde gewählt: Werner Schöb, von Gams, in Bütschwil. Dieser führt Einzelunterschrift für den Hauptsitz und die Filialen. Werner Schöb ist als Verwalter der Filiale Lachen zurückgetreten und seine Einzelunterschrift in dieser Eigenschaft ist erloschen. Zum Verwalter der Filiale Lachen, mit Einzelunterschriftsrecht, wurde ernannt Meinrad Gantner, von Flums, in Lachen.

6. Februar 1943. Metzgerei, Wurstererei.

Gebr. Abegg, in Seewen, Gemeinde Schwyz (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1937, Seite 2390), Metzgerei, Wurstererei. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma **«Karl Abegg»**, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Die Firma wird gelöscht.

6. Februar 1943. Metzgerei, Wurstererei.

Karl Abegg, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Inhaber dieser Firma ist Karl Abegg, von Schwyz, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft **«Gebr. Abegg»**, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Metzgerei, Wurstererei.

6. Februar 1943. Metzgerei, Wurstererei.

Meinrad Abegg, in Ingenbohl. Inhaber dieser Firma ist Meinrad Abegg, von Schwyz, in Ingenbohl. Metzgerei, Wurstererei.

Zug — Zoug — Zugo

6. Februar 1943.

Hafam A.G., in Zug. Herstellung von Produkten der Maschinenindustrie usw. (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1942, Seite 2851). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 4. Februar 1943 hat die Firma abgeändert bzw. ergänzt und den Zweck der Gesellschaft neu umschrieben. Die Firma lautet nunmehr: **Hafam A.G. Handelsgesellschaft für Fabrikate der Maschinenindustrie**. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Fabrikaten der Maschinenindustrie sowie die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen der Maschinenindustrie. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Die übrigen bisher eingetragenen Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

3 février 1943. Vin, mercerie.

Marie Scherly, débit de vin, mercerie, à Broc (FOSC. du 30 mars 1938, n° 75, page 720). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

5. Februar 1943.

Dampfdreschgenossenschaft Bucheggberg, mit Sitz in Hessigkofen (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1934, Seite 494). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Juli 1940 an Stelle des durch Tod aus dem Vorstand ausgeschiedenen Präsidenten Jakob Stuber, dessen Unterschrift erloschen ist, gewählt Hans Ritz, Joh. sel., von und in Biezwil, bisher Vizepräsident. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv und der Geschäftsführer einzeln.

Bureau Grenchen-Bellach

5. Februar 1943.

Garage Widmann, in Grenchen. Inhaber dieser Firma ist Mario Widmann, von Günsbrunnen, in Grenchen. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Autohandel. Solothurnerstrasse 35.

5. Februar 1943.

Howeg Einkaufsgesellschaft für das Hotel- & Wirtgewerbe, Genossenschaft mit Hauptsitz in Grenchen und Zweigniederlassung in Zug (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2649). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Oktober 1942 ihre Statuten geändert, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen brieflich oder durch Publikation im genossenschaftlichen Nachrichtenblatt der **«Howeg»**; die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

4. Februar 1943. Schlösser und Beschläge.

Roser & Cie., in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 150, Seite 1175), Fabrikation und Vertrieb von Schlössern und Beschlägen. Die Kommanditgesellschaft wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

4. Februar 1943. Automobile.

Fredy Bliettler, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 81, Seite 671), Handel in Automobilen usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Februar 1943.

Personalfürsorgestiftung der Firma Cristofoli & Cie. Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 28. Januar 1943 eine Stiftung, mit Sitz in Basel. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Dem aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Paul Knecht, Präsident, Giovanni Cristofoli und Arnold Egloff, alle von und in Basel. Sie führen die Unterschrift zu zweien. Domizil: Farbstrasse 25.

4. Februar 1943. Gummiwaren.

A. Brunner & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 262, Seite 2570), Handel in Kautschukfabrikaten usw. In der Generalversammlung vom 2. Februar 1943 sind die Statuten revidiert worden. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

4. Februar 1943. Kürschnerei usw.

Pelz-Weiss, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Fritz Weiss, von Basel, in Allschwil, mit seiner Ehefrau Emma geb. Maurer in Gütertrennung lebend. Kürschnerei, Fabrikation und Handel in Pelzwaren und Fellen. Eisengasse 34 (Laden).

5. Februar 1943. Handel in Tee usw.

Timbo Mate G.m.b.H. (Timbo Maté S. à r. l.). Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1943 mit Sitz in Basel eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, die den Handel mit Mate-Tee sowie mit Kolonialwaren, Nahrungsmitteln und Drogen bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind: Raymond Jacques Cahen-Lieberles und Albert Kuttler-Meyer, beide von und in Basel. Die Bekannt-

machungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelnunterschrift ist Raymond Jacques Cahen-Lieberles. Domizil: Thannerstrasse 34.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. Februar 1943.

Robert Pfund, dipl. Elektro- & Radio-Installateur, in Hallau. Inhaber dieser Firma ist Robert Pfund, von und in Hallau. Handel mit Radios; Elektroinstallationen. «Zum Falken».

Aargau — Argovie — Argovia

5. Februar 1943.

Käserelgesellschaft Fahrwangen, Genossenschaft, in Fahrwangen (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941, Seite 387). In der Generalversammlung vom 27. April 1942 wurden neue Statuten beschlossen, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch: 1. bestmögliche Verwertung der Milch unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes; 2. Förderung der milchwirtschaftlichen Technik; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen des Vorstandes einzubezahlen. Die Mitteilungen erfolgen durch Anschlag in der Käserei, durch Karten, persönliche Einladung oder im «Anzeiger vom Lindenberg». Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen haben überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Kassier ist Gustav Lindenmann, von und in Fahrwangen.

5. Februar 1943.

Fürsorgefonds der Firma Merz & Co. A.-G., Aarau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 1. Februar 1943 mit Sitz in Aarau eine Stiftung. Ihr Zweck ist, den gegenwärtigen und zukünftigen Angestellten und Arbeitern der Firma «Merz & Co. A.-G.» sowie den Angehörigen der erwählten Personen freiwillige Zuwendungen zu machen. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat welcher gegenwärtig identisch ist mit dem Verwaltungsrat der Stifterin. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Fritz Meyer, von Buchs bei Aarau, als Präsident; Wilhelm Eberhard, von Amden, und Georges Keller, von Aarau, alle in Aarau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma, Bahnhofstrasse 21.

5. Februar 1943. Nähmaschinen, Kinderwagen usw.

H. Schwitter, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Hans Schwitter, von Näfels, in Baden. Detailhandel mit Nähmaschinen, Kinderwagen, Kindermöbeln, Furnituren dazu und Reparaturen dieser Artikel. Rathausgasse 22, beim Turm.

5. Februar 1943.

Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggental A.-G., in Würenlingen (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2933). Hans Stuber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

5. Februar 1943.

August Kaufmann-Obrist, Handlung, Wallbach, Kolonial-, Manufaktur- und Schuhwaren, in Wallbach (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1933, Seite 1416). Die Firma ist infolge Vermietung des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

5 février 1943.

Caisse d'Epargne et de Crédit, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 avril 1942). Les modifications suivantes sont intervenues dans la composition du conseil d'administration et du comité de direction: La signature de Charles Gillieron, en sa qualité de membre du comité de direction, est radiée; il reste administrateur sans signature. Pierre Baumgartner, de Cham, à Lausanne, jusqu'ici membre-suppléant, est nommé membre du comité de direction, avec signature collective avec un autre membre du comité ou un fondé de pouvoir. Pierre Baumgartner, jusqu'ici vice-président, est désigné président du conseil d'administration, sans signature. Louis Prod'hom, à Lausanne, jusqu'ici secrétaire, est nommé vice-président du conseil d'administration, sans signature. Charles Blanc, à Pully, jusqu'ici administrateur, est désigné secrétaire du conseil d'administration, sans signature. La procuration collective accordée au fondé de pouvoir Paul Cordey est radiée.

5 février 1943. Articles de nettoyage, etc.

Ed. Béguin, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest-Edouard Béguin, allié Nicolet, de Rochefort (Neuchâtel), à Lausanne. Vente en gros d'articles de nettoyage. Représentation de commerce de marchandises de diverse nature. Avenue de France 12.

5 février 1943. Mode féminine, etc.

Jean Faillettaz, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Faillettaz, allié Hug, de l'Isle (Vaud), à Lausanne. Mode féminine, confection, bas et lingerie. Rue de Bourg 21, à l'enseigne «Valrose».

5 février 1943. Boucherie-charcuterie.

P. Schneller, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul Schneller, allié Hoffstetter, de Amsoldingen (Berne), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Avenue de Mon-Repos 38.

Bureau de Morges

4 février 1943.

Société Immobilière Doviva. Sous cette dénomination, il a été constitué une société anonyme, ayant son siège social à Morges. Les statuts portent la date du 30 janvier 1943. Cette société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la location et la vente de tous immeubles sis en Suisse,

ainsi que l'achat et la vente de tous produits vinicoles, agricoles et maraîchers. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il se compose de 24 actions d'apports et de 26 actions émises en numéraire, toutes entièrement libérées. Alfred Oulevay, à Morges, fait apport à la société de deux parcelles de terrain d'ensemble 27 846 m², lieux dits «Botza», sises dans la commune de Vétroz (Valais), pour le prix de 30 000 fr. Il reçoit en paiement 24 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, représentant 24 000 fr., et 6000 fr. en espèces. Les publications ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», à l'exception de celles qui sont obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. A été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Alfred Oulevay, de Bavois, à Morges. Bureau de la société: dans les bureaux de la fabrique Oulevay, Es Uttins, à Morges.

Bureau de Nyon

5 février 1943. Encaveur, produits agricoles, etc.

E. Kreuter, à Begnins. Le chef de la maison est Emile Kreuter, de Wahlern (Berne), à Begnins. Encaveur. Produits agricoles et engrais chimiques.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

4 février 1943.

Société Coopérative de Logements pour le Personnel de la Direction des Aéroports militaires. Sous cette raison sociale, il a été constitué avec siège social à Sion une société coopérative en date du 1^{er} février 1943. Elle a pour but: lutter contre la pénurie de logements en ville de Sion et environs par la construction de maisons locatives appropriées et spécialement d'assurer les logements aux fonctionnaires, employés et ouvriers de la direction des aéroports militaires, dont celle-ci a besoin pour assurer le service sur la place d'aviation de Sion; de permettre aux locataires de ces immeubles de s'intéresser aux appartements qu'ils habitent et en général de faire toutes les opérations en relation avec ce but. Les statuts portent la date du 1^{er} février 1943. Le capital social est divisé en parts sociales de 500 fr. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Joseph Bruchez, de Bagnes, à Sion, est président; Robert Tronchet, de Versoix, à Sion, est secrétaire. Domicile: chez Jos. Bruchez, architecte, Les Rochers, Place du Midi.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

4 février 1943.

Fondation V.A.C. Junod et Veillon Confection S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 janvier 1942, n° 4). Par acte authentique du 15 janvier 1943 et l'approbation de l'autorité de surveillance du 30 janvier 1943, la fondation modifie sa dénomination qui sera désormais Fondation Charles Veillon Confection S.A. René-Ernest Junod, secrétaire du comité de direction, dont la signature est radiée, est remplacé par Charles Jung-Leu, de La Brévine, à La Chaux-de-Fonds. Robert Pittet, gérant, dont la signature est radiée, est remplacé par Alfred-Ernest Aschmann, de Thalwil, à La Chaux-de-Fonds. La fondation continue d'être engagée par la signature collective du président du comité de direction et du secrétaire, ou par celle du gérant signant avec l'un d'eux.

4 février 1943.

Fondation V.A.C. Junod et Veillon Ménage et Sport S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 janvier 1942, n° 4). Par acte authentique du 15 janvier 1943 et l'approbation de l'autorité de surveillance du 30 janvier 1943, la fondation modifie sa raison qui sera désormais: Fondation René Junod Ménage et Sport S.A. Charles-Otto-Louis Veillon, secrétaire du comité de direction, dont la signature est éteinte, est remplacé par Jean Payot, de Corcelles (Vaud) et Cernier (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds. Alfred-Ernest Aschmann, gérant de la fondation, dont la signature est radiée, est remplacé par Robert Pittet, de La Chaux-de-Fonds, d'Ollon, d'Ormont-Dessous, à La Chaux-de-Fonds. La fondation continue d'être engagée par la signature collective du président du comité de direction et du secrétaire, ou par celle du gérant signant avec l'un d'eux.

4 février 1943.

Société Immobilière Rue Numa-Droz 83 et 85 S.A., ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 17 mai 1940, n° 113). L'assemblée générale des actionnaires du 18 novembre 1942 a voté la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

4 février 1943. Sellerie, spécialement pour la carrosserie.

H. Tissot, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Richard Tissot, de et à Genève. Entreprise de sellerie, spécialement pour la carrosserie. Rue Gutenberg 12.

4 février 1943. Confection de vêtements pour dames et enfants, etc.

Louis Buttex, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Victor Buttex, de Granges (Vaud), à Genève. Procuration individuelle est conférée à Louise-Jeanne-Françoise Buttex, née Baud, de Granges (Vaud), à Genève, épouse du titulaire. Confection de vêtements pour dames et enfants et fabrication d'articles en toiles de fourrure. Rue du Marché 18.

4 février 1943.

Société Immobilière de la Rue de l'Arquebuse N° 10, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 mars 1929, page 630). Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 décembre 1942, ladite société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

4 février 1943. Laiterie.

Jean Wegmüller, à Chêne-Bourg, laiterie, en faillite (FOSC. du 21 juillet 1942, page 1676). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

SUISA

Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates
gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Fortsetzung der Tarife

Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November, Nr. 285 vom 4. Dezember, Nr. 294 vom 15. Dezember 1941 sowie Nr. 1 vom 5. Januar, Nr. 19 vom 26. Januar, Nr. 57 vom 11. März und Nr. 172 vom 28. Juli 1942

Tarif-Klasse E

Veranstalter von Tonfilmaufführungen

I. Tarifansätze

A. für Veranstalter, die einen Ermächtigungsvertrag gültig für die Zeit vom 1. Januar 1943, bzw. ab Aufnahme der Aufführungen durch Neugründung, bis 31. Dezember 1946 abschliessen und die Mitglieder des SLV. oder der ACSR. sind:

Jahresforfaitentschädigung, die gemäss folgender Formel zu berechnen ist:
 $\text{Platzzahl} \times \text{Anzahl der Vorstellungen im Jahre 1942}^*) \times 0,34 \text{ Rp.} - 30\%$

1. Beträgt der Totalbetrag an Jahresforfaitentschädigungen für ein Kalenderjahr aus irgendwelchen Gründen weniger als Fr. 170 000 oder mehr als Fr. 180 000, so ist der Rappenbetrag für das folgende Jahr in einem solchen Ausmasse zu erhöhen oder zu senken, dass der entstandene Fehlbetrag bzw. die entstandene Ueberschreitung ausgeglichen wird.

Bei der Berechnung der Minimal- und Maximalbeträge sind auch die der SUIA von Nichtverbandsmitgliedern zufließenden Entschädigungen einzurechnen.

Im Falle einer allgemeinen Erhöhung der Platzpreise der Lichtspieltheater ist vorgenannter Minimal- bzw. Maximalbetrag angemessen zu erhöhen. Kann hierüber zwischen der SUIA und dem SLV. oder der ACSR. keine Einigung erzielt werden, so hat die Schiedskommission zu entscheiden.

2. Veranstalter, die nachzuweisen vermögen, dass bei ihnen ein offensichtliches Missverhältnis zwischen Platzzahl und durchschnittlicher Besetzung besteht, sodass der auf Grund der Formel sich ergebende Forfaitbetrag untragbar wird, haben das Recht, an ihren Verband zu gelangen, der darüber entscheidet, ob und in welchem Masse deswegen eine Herabsetzung gerechtfertigt ist. Gegen den Entscheid seines Verbandes kann der Veranstalter binnen 30 Tagen seit der Bekanntgabe des Entscheides an den Präsidenten der Schiedskommission rekurrieren, der in freiem Verfahren und mit kurzer Begründung den Streitfall endgültig entscheidet.

3. Der SLV. und die ACSR. haben spätestens am 15. Januar 1943 der SUIA eine Aufstellung ihrer sämtlichen Mitglieder mit allen für die Anwendung des Tarifs erforderlichen Angaben einzureichen.

Für die Jahre 1944, 1945 und 1946 hat die SUIA jeweils spätestens bis 31. Oktober des Vorjahres dem SLV. und der ACSR. den Totalbetrag der Jahresforfaits mitzuteilen, der sich in diesem Zeitpunkt aus den Forfaitverträgen ergibt, die sie mit sämtlichen Veranstaltern, also auch mit Nichtmitgliedern des SLV. und der ACSR. abgeschlossen hat. Hierauf sind der SLV. und die ACSR. gehalten, der SUIA jeweils bis spätestens 30. November desselben Jahres die vorbeschriebene Aufstellung einzureichen.

B. für Veranstalter, die einen Ermächtigungsvertrag gültig für die Zeit vom 1. Januar 1943, bzw. ab Aufnahme der Aufführungen durch eine Neugründung, bis 31. Dezember 1946 abschliessen und die nicht Mitglied des SLV. oder der ACSR. sind:

Jahresforfaitentschädigung, die gemäss folgender Formel zu berechnen ist:
 $\text{Platzzahl} \times \text{Anzahl der Vorstellungen im Jahre 1942}^*) \times 0,34 \text{ Rp.}$

Der in obiger Formel enthaltene Rappenbetrag ist gleich dem Rappenbetrag, der jeweils für die Mitglieder des SLV. und der ACSR. für das betreffende Kalenderjahr gültig ist.

Denjenigen Veranstaltern, die nachzuweisen vermögen, dass die so berechnete Entschädigung wegen offensichtlichen Missverhältnisses zwischen Platzzahl und durchschnittlicher Besetzung untragbar ist, kann die SUIA eine Reduktion zugestehen. Kommt über diese Reduktion keine Verständigung zwischen der SUIA und dem Veranstalter zustande, so ist die Frage durch den Präsidenten der Schiedskommission in freiem Verfahren und mit kurzer Begründung endgültig zu entscheiden.

C. für Veranstalter, die keinen Ermächtigungsvertrag gültig für die Zeit vom 1. Januar 1943, bzw. ab Aufnahme der Aufführungen durch eine Neugründung, bis 31. Dezember 1946 abschliessen:

^{*)} Bei Neugründungen ist die beabsichtigte Anzahl der Vorstellungen pro Jahr massgebend.

5 Rp. pro verkauftes Billet, mindestens Fr. 10 pro Vorstellung. Massgebend für die Zahl der verkauften Billette ist die Zahl der Billette, für die der Veranstalter Billetsteuern entrichtet. Wird keine Billetsteuer entrichtet, hat der Veranstalter der SUIA Einblick in seine Bücher zu gewähren.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Filme

1. Beträgt die Jahresforfaitentschädigung weniger als Fr. 400, ist diese in vier gleichen Raten jeweils am 28. Februar, 31. Mai, 31. August und 30. November zu entrichten. Beträgt die Jahresforfaitentschädigung mehr als Fr. 400, ist diese in zwölf gleichen Raten jeweils am letzten jeden Kalendermonats zu entrichten.

Die SUIA ist verpflichtet, die Raten, die bei Verfall noch nicht bezahlt sind, einmal schriftlich einzufordern. Wird die Zahlung nicht binnen 14 Tagen seit Erlass der Zahlungsaufforderung entrichtet, ist die SUIA berechtigt, den ausstehenden Betrag nach nochmaliger Mahnung in Betreibung zu setzen.

2. Die SUIA ist verpflichtet, dem Veranstalter die zur Meldung der aufgeführten Filme (Artikel 4, Alinea 3, des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten) notwendigen Formulare kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Formulare sind genau nach Vordruck auszufüllen. Sie haben folgende Angaben zu enthalten:

1. Originaltitel des Films, unter dem dieser durch den Produzenten in Verkehr gebracht wurde.
2. Titel des Films, unter dem dieser durch den Veranstalter zur Vorführung gelangte.
3. Firma des Filmproduzenten.
4. Verleihfirma für die Schweiz.
5. Länge des Films in Metern.
6. Anzahl der Aufführungen jeden Films.

3. Die Veranstalter haben die Verzeichnisse jeweils an den Daten, an denen die Raten fällig sind, und für die seit dem letzten Fälligkeitstermin aufgeführten Filme abzuliefern, erstmals seit 1. Januar 1943.

Formulare, die bei Verfall nicht oder unvollständig bei der SUIA eingetroffen sind, hat die SUIA einmal schriftlich einzufordern oder deren Ergänzung zu verlangen. Gibt der Veranstalter dieser Aufforderung binnen 14 Tagen keine Folge, ist die SUIA berechtigt, eine Konventionalstrafe von Fr. 20 bis Fr. 100 zu verlangen, ohne durch die Bezahlung der Konventionalstrafe den Anspruch auf Nachlieferung oder Ergänzung der Formulare zu verlieren.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von vier Jahren ab 1. Januar 1943, unter dem Vorbehalt der Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.
(AA. 19)

Weltere Tarife werden von Fall zu Fall publiziert.

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

conditions de remise des relevés des œuvres exécutées
pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres
non théâtrales de musique, avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur
(du 25 septembre 1940)

Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur
(du 25 septembre 1940)

Suite des tarifs

Nous renvoyons les lecteurs à nos publications précédentes, parues dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 272 du 19 novembre, n° 285 du 4 décembre, n° 294 du 15 décembre 1941 ainsi que n° 1 du 5 janvier, n° 19 du 26 janvier, n° 57 du 11 mars et n° 172 du 28 juillet 1942.

Classe E du tarif

Organisateurs de représentations cinématographiques
(films sonores)

I. Tarif

A. pour les organisateurs qui concluent un contrat d'autorisation valable pour la période du 1^{er} janvier 1943 — et respectivement des l'ouverture de l'exploitation en cas de fondation d'une entreprise nouvelle — jusqu'au 31 décembre 1946 et qui sont membres du SLV. ou de l'ACSR.:

Une indemnité annuelle à forfait qui se calcule selon la formule suivante:

$\text{Nombre de places} \times \text{nombre des représentations de l'année 1942}^*) \times 0,34 \text{ ct.} - 30\%$

1. Si le total des indemnités annuelles à forfait d'une année civile est, pour une raison quelconque, inférieur à 170 000 fr. ou supérieur à 180 000 fr., le terme de la formule exprimé en centimes sera augmenté ou réduit, pour l'année suivante, de manière à compenser la différence en plus ou en moins survenue dans le total des indemnités annuelles à forfait.

Dans le calcul des montants supérieurs au maximum ou inférieurs au minimum, il faut compter aussi les indemnités versées à la SUIA par les organisateurs non associés.

^{*)} En cas de fondation d'une entreprise nouvelle, c'est le nombre annuel des représentations qui compte.

Dans le cas d'une augmentation générale des prix des places dans les cinémas, le maximum et le minimum indiqués ci-dessus seront convenablement augmentés. Si la SUIA et le SLV. ou l'ACSR. ne parviennent pas à s'entendre, la Commission arbitrale décidera.

2. Les organisateurs qui sont en mesure de prouver qu'il y a chez eux une disproportion évidente entre le nombre des places et la fréquentation moyenne et que, par voie de conséquence, l'indemnité forfaitaire calculée au moyen de la formule constitue une charge insupportable, ont le droit de s'adresser à leur association qui décidera si et dans quelle mesure un rabais se justifie. L'organisateur peut, dans les 30 jours dès le moment où la décision de son association lui a été communiquée, recourir auprès du président de la Commission arbitrale. Celui-ci tranche le litige définitivement dans une procédure qu'il fixe à son gré. Il motive sommairement sa décision.

3. Le SLV. et l'ACSR. fourniront à la SUIA, jusqu'au 15 janvier 1943 au plus tard, une liste de tous leurs membres, comportant les données nécessaires à l'application du tarif.

Pour chacune des années 1944, 1945 et 1946, la SUIA communiquera au SLV. et à l'ACSR., au plus tard jusqu'au 31 octobre de l'année précédente, le montant total des forfaits annuels, tel qu'il résulte à ce moment des contrats à forfait conclus avec tous les organisateurs, y compris ceux qui ne sont membres ni du SLV., ni de l'ACSR. Là-dessus, le SLV. et l'ACSR. communiqueront à la SUIA, au plus tard le 30 novembre de la même année, la liste prémentionnée.

B. pour les organisateurs qui concluent un contrat d'autorisation valable pour la période courant dès le 1^{er} janvier 1943 — ou respectivement dès l'ouverture de l'exploitation en cas de fondation d'une entreprise nouvelle — jusqu'au 31 décembre 1946 et qui ne sont pas membres du SLV. ou de l'ACSR.:

Une indemnité annuelle à forfait qui se calcule selon la formule suivante:
 Nombre de places $\times$ nombre de représentations de l'année 1942*) $\times$ 0,34 ct.

Pour chacune des années civiles dont il s'agit, le terme exprimé en centimes, qui figure dans la formule ci-dessus, sera le même que celui qui vaudra pour la formule appliquée aux membres du SLV. et de l'ACSR.

La SUIA peut accorder une réduction de l'indemnité forfaitaire calculée selon la formule aux organisateurs qui sont en mesure de prouver que, vu la disproportion évidente entre le nombre des places et la fréquentation moyenne, cette indemnité constitue une charge insupportable. Si la SUIA et l'organisateur ne peuvent s'entendre sur cette réduction, le président de la Commission arbitrale tranche la question définitivement dans une procédure qu'il fixe à son gré. Il motive sommairement sa décision.

C. pour les organisateurs qui ne concluent pas de contrat d'autorisation valable pour la période du 1^{er} janvier 1943 — et respectivement de l'ouverture de l'exploitation en cas de fondation d'une entreprise nouvelle — jusqu'au 31 décembre 1946:

5 ct. par billet vendu, mais au moins 10 fr. par représentation. Le nombre des billets vendus est égal au nombre des billets pour lesquels l'organisateur paie la taxe sur les billets. S'il n'est pas prélevé de taxe sur les billets, l'organisateur est tenu de permettre à la SUIA de consulter ses livres.

II. Conditions de paiement et conditions pour la fourniture des listes des films projetés

1. Lorsque l'indemnité annuelle à forfait n'atteint pas 400 fr., elle est payable en quatre acomptes égaux les 28 février, 31 mai, 31 août et 30 novembre. Lorsque l'indemnité annuelle à forfait dépasse 400 fr., elle est payable en douze acomptes égaux à la fin de chaque mois civil.

La SUIA est tenue de réclamer une fois par écrit, à l'échéance, les acomptes qui n'ont pas été payés. Si le paiement n'intervient pas dans les deux semaines dès l'envoi de la sommation, la SUIA a le droit d'engager des poursuites pour le montant réclamé après avoir fait encore une sommation.

2. La SUIA est tenue de mettre gratuitement à la disposition des organisateurs les formules nécessaires pour annoncer les films projetés (article 4, alinéa 4, de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur).

L'organisateur donnera les renseignements demandés en suivant exactement les indications de la formule. Ces indications seront les suivantes:

1. Titre original sous lequel le film a été mis en circulation par le producteur.
2. Titre sous lequel l'organisateur a projeté le film.
3. Raison sociale du producteur du film.
4. Raison sociale du distributeur du film pour la Suisse.
5. Longueur du film en mètres.
6. Nombre des représentations où le film a été projeté.

3. A l'échéance de chacun des acomptes, les organisateurs remettront les listes des films projetés depuis la dernière échéance. La première de ces listes concernera les films projetés depuis le 1^{er} janvier 1943.

Lorsqu'à l'échéance, les formules ne lui sont pas parvenues ou ne lui sont parvenues qu'incomplètes, la SUIA réclamera une fois par écrit pour qu'elles soient envoyées ou complétées. Si l'organisateur ne donne pas suite à cette réclamation dans les deux semaines, la SUIA a le droit de réclamer une peine conventionnelle de 20 à 100 fr. sans préjudice de son droit à exiger que les formules soient remises ou complétées.

III. Validité du tarif

Le tarif ci-dessus vaut pour quatre ans dès le 1^{er} janvier 1943, sauf révision en cas de changement notable, dans les circonstances.

D'autres tarifs seront publiés, le cas échéant.

*) En cas de fondation d'une entreprise nouvelle, c'est le nombre annuel des représentations qui compte.

Tariffe e condizioni di pagamento

condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere musicali non teatrali con o senza testo

Tariffe e condizioni di pagamento come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Publicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Continuazione delle tariffe

Rinviamo anche alle nostre precedenti pubblicazioni nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 272 del 19 novembre, n° 285 del 4 dicembre, n° 294 del 15 dicembre 1941 come pure al n° 1 del 5 gennaio, n° 19 del 26 gennaio, n° 57 del 11 marzo ed al n° 172 del 28 luglio 1942.

Classe E della tariffa

Organizzatori di rappresentazioni di film sonori

I. Prezzi di tariffa

A. per organizzatori che concludono un contratto d'autorizzazione valevole per il periodo dal 1° gennaio 1943 (o dall'inizio delle rappresentazioni, se si tratta di un'azienda nuovamente fondata) al 31 dicembre 1946 e sono membri del SLV. o della ACSR.:

Indennizzo annuo a «forfait» da calcolarsi secondo la formula seguente:

Numero dei posti $\times$ numero delle rappresentazioni nel 1942*) $\times$ 0,34 cent. — 30%.

1. Se, per qualsiasi motivo, il totale dei «forfaits» in un anno civile è inferiore a fr. 170 000 o superiore a fr. 180 000, il fattore centesimi della suddetta formula dev'essere per l'anno successivo aumentato o diminuito in misura tale da compensare l'ammontare mancante od eccedente.

Pel calcolo dell'ammontare minimo e dell'ammontare massimo si terrà conto anche degli indennizzi che sono pagati alla SUIA da non membri della federazione.

Qualora i prezzi dei posti dei cinematografi subiscano un rialzo generale, il suddetto ammontare minimo o massimo sarà aumentato in misura adeguata. Nel caso in cui la SUIA e il SLV. o la ACSR. non riescano a mettersi d'accordo circa questo aumento, deciderà la commissione arbitrale.

2. Organizzatori che sono in grado di provare che nei loro confronti esiste un'evidente sproporzione tra il numero dei posti disponibili e la media dei posti occupati, cosicché il «forfait» calcolato in base alla formula diventa un onere insostenibile, hanno il diritto di rivolgersi alla loro federazione che decide se ed in quale misura sia giustificata una diminuzione per tale motivo. Entro trenta giorni dalla notifica di questa decisione, l'organizzatore può ricorrere al presidente della commissione arbitrale che, secondo una libera procedura e con una succinta motivazione, decide la vertenza in modo definitivo.

3. Il SLV. e la ACSR. debbono mandare alla SUIA, entro il 15 gennaio 1943 al più tardi, un elenco di tutti i loro membri, con tutti i dati occorrenti per l'applicazione della tariffa.

Per gli anni 1944, 1945 e 1946, la SUIA deve comunicare al SLV. e alla ACSR., entro il 31 ottobre dell'anno precedente al più tardi, l'ammontare totale dei «forfaits» annuali risultante a questa data dai contratti a «forfait» da essa conclusi con tutti gli organizzatori, adunque anche coi non membri del SLV. e della ACSR. Entro il 30 novembre dello stesso anno al più tardi, il SLV. e la ACSR. sono tenuti a mandare alla SUIA l'elenco suddetto.

B. per organizzatori che concludono un contratto di autorizzazione valevole per il periodo dal 1° gennaio 1943 (o dall'inizio delle rappresentazioni, se si tratta di un'azienda nuovamente fondata) al 31 dicembre 1946 e che non sono membri del SLV. o della ACSR.:

Indennizzo annuo a «forfait» da calcolarsi in base a questa formula:

Numero dei posti $\times$ numero delle rappresentazioni nel 1942*) $\times$ 0,34 cent.

Il fattore centesimi della suddetta formula è uguale a quello applicato ai membri del SLV. e della ACSR. per l'anno civile entrante in linea di conto.

A quegli organizzatori che sono in grado di provare che l'indennizzo così calcolato è per loro un onere insostenibile, data la manifesta sproporzione tra il numero dei posti disponibili e la media dei posti occupati, la SUIA può concedere una riduzione. Qualora un accordo circa questa riduzione non possa essere raggiunto tra la SUIA e l'organizzatore, la vertenza dev'essere risolta in modo definitivo dal presidente della commissione arbitrale, secondo una libera procedura e con una succinta motivazione.

C. per organizzatori che non concludono un contratto di autorizzazione valevole per il periodo dal 1° gennaio 1943 (o dall'inizio delle rappresentazioni, se si tratta di un'azienda nuovamente fondata) sino al 31 dicembre 1946:

5 centesimi per ogni biglietto venduto, fr. 10 al minimo per ogni rappresentazione. Il numero dei biglietti venduti è stabilito in base al numero dei biglietti per i quali l'organizzatore paga l'imposta sui biglietti. Se non è oggetto a quest'imposta, egli deve permettere alla SUIA di esaminare i suoi libri contabili.

*) In caso di azienda nuovamente fondata, è determinante il numero delle rappresentazioni che s'intendono eseguire annualmente.

II. Condizioni di pagamento e condizioni concernenti la consegna degli elenchi dei film rappresentati

1. Se l'indennizzo annuo a «forfait» ammonta a meno di fr. 400, esso è pagabile in quattro rate uguali, al 28 febbraio, al 31 maggio, al 31 agosto ed al 30 novembre. Se l'indennizzo annuo a «forfait» supera invece i fr. 400, esso è pagabile in 12 rate uguali alla fine di ogni mese civile.

La SUIA è obbligata a chiedere una volta, per iscritto, il pagamento delle rate rimaste insolite alla scadenza. In caso di non pagamento entro i quindici giorni dall'invio di questa richiesta, la SUIA ha il diritto di procedere, dopo nuova diffida, per via esecutiva.

2. La SUIA è tenuta a mettere gratuitamente a disposizione dell'organizzatore i moduli necessari alla notifica dei film rappresentati (articolo 4, capitolo 3, della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore).

I moduli debbono essere esattamente riempiti secondo il testo a stampa. Essi debbono contenere i dati seguenti:

1. Titolo originale sotto il quale il film fu messo in commercio dal produttore.
2. Titolo sotto il quale il film fu proiettato dall'organizzatore.
3. Ditta produttrice del film.
4. Ditta locatrice del film per la Svizzera.
5. Lunghezza del film in metri.
6. Numero delle rappresentazioni di ogni film.

3. Ad ogni scadenza delle rate, gli organizzatori debbono consegnare gli elenchi dei film rappresentati dall'ultimo termine di scadenza, la prima volta dal 1° gennaio 1943.

La SUIA chiederà una volta, per iscritto, l'invio od il completamento dei moduli che alla scadenza non le pervengono o le pervengono soltanto incompleti. Se l'organizzatore non dà corso a questa richiesta entro quindici giorni, la SUIA può chiedere il pagamento di una pena convenzionale che va da fr. 20 a fr. 100. Il pagamento di questa pena convenzionale non le fa perdere il diritto alla consegna od al completamento dei moduli.

III. Durata della validità della tariffa

La presente tariffa vale per la durata di quattro anni, a contare dal 1° gennaio 1943, dietro riserva di eventuale revisione in caso di un sostanziale cambiamento della situazione.

Altre tariffe saranno pubblicate all'occorrenza.

Zweite Schweizer Modewoche 1943, Zürich

Befreiung der Aussteller von der Ausweispflicht als Handelsreisende.

Auf Grund von Artikel 13 der Vollziehungsverordnung vom 5. Juni 1931 zum Bundesgesetz über die Handelsreisenden hat das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt, dass die vom 4. bis 14. März 1943 in Zürich stattfindende «Zweite Schweizer Modewoche» als Ausstellung mit öffentlichem Charakter im Sinne von Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe c, des genannten Bundesgesetzes gilt. Infolgedessen werden die Aussteller und ihr Personal, die von den Besuchern Bestellungen aufnehmen, während der Dauer der Schau dem Bundesgesetz über die Handelsreisenden vom 4. Oktober 1930 nicht unterstehen und zur Entgegennahme von Bestellungen keine Gratis- oder Taxikarte benötigen. Allfällige kantonale Vorschriften über den direkten Warenverkauf werden dadurch nicht berührt. (AA. 183)

Deuxième semaine suisse de la mode 1943 à Zurich

Acceptation de commandes par les exposants

En application de l'article 13 du règlement du 5 juin 1931 portant exécution de la loi fédérale sur les voyageurs de commerce, le Département fédéral de l'économie publique a décidé d'assimiler aux expositions mentionnées audit article et ayant un caractère public la «Deuxième semaine suisse de la mode», qui aura lieu du 4 au 14 mars 1943 à Zurich. Les exposants ou leurs représentants qui accepteront des commandes de la part des visiteurs de l'exposition précitée ne seront donc pas soumis aux dispositions de la loi fédérale du 4 octobre 1930 sur les voyageurs de commerce et n'auront à justifier de la possession d'aucune carte d'identité de voyageur de commerce. Les dispositions cantonales relatives à la vente directe des marchandises demeurent réservées.

Seconda settimana svizzera della moda 1943 in Zurigo

Esenzione degli espositori dall'obbligo di provvedersi di una tessera di legittimazione per viaggiatori di commercio

In applicazione dell'articolo 13 del regolamento d'esecuzione del 5 giugno 1931 concernente la legge federale sui viaggiatori di commercio, il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha deciso che la «Seconda settimana svizzera della moda», che ha luogo a Zurigo dal 4 al 14 marzo 1943, sarà considerata come mostra di carattere pubblico ai sensi dell'articolo 2, capoverso 1, lettera c, della detta legge federale. Gli espositori o il loro personale che accetteranno ordinazioni dai visitatori non saranno dunque sottoposti, durante la mostra, alle disposizioni della legge federale del 4 ottobre 1930 sui viaggiatori di commercio e non dovranno possedere, per accettare ordinazioni, una tessera gratuita o a pagamento. Restano riservate le eventuali disposizioni cantonali relative alla vendita diretta di merci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Handelsreisende

Die Einnahmen aus den Handelsreisendentaxen betrugen im Jahre 1942: Fr. 1 319 593 (1941: Fr. 1 221 517.75).

Die Gesamtabrechnung verzeigt:

Einnahmen	Fr. 1 319 593.—
Kantonale Bezugsgebühr 4%	52 783.—
	Fr. 1 266 810.—
Ausgaben: Kosten der Formulare, Reisendenverzeichnis, Kreisschreiben usw. (netto)	Fr. 23 061.80
Auf die Kantone verteilte Summe (nach Einwohnerzahl)	Fr. 1 243 748.20

Im Jahre 1942 wurden 27 216 Ausweiskarten ausgestellt (1941: 26 055), wovon 20 428 Gratiskarten an Grossreisende und 6788 Taxikarten an Kleinreisende. Von diesen 6788 Taxikarten waren 530 Kollektivkarten (eine Karte für zwei Reisende). Als Kleinreisende waren also 7318 Personen tätig. 32. 9. 2. 43.

Voyageurs de commerce

Les recettes de patentes se sont élevées en 1942 à 1 319 593 fr. (1941: 1 221 517 fr. 75).

Le compte final s'établit comme il suit:

Receettes brutes	Fr. 1 319 593.—
Droit d'encaissement de 4% perçu par les cantons	52 783.—
	Fr. 1 266 810.—
Dépenses: Frais d'impression des formules, listes des voyageurs, circulaires, etc. (dépenses nettes)	Fr. 23 061.80
Somme à répartir entre les cantons au prorata du chiffre de leur population	Fr. 1 243 748.20

Il a été délivré en 1942 27 216 cartes d'identité (1941: 26 055), dont 20 428 gratuites à des voyageurs en gros et 6788 payantes à des voyageurs au détail. Parmi ces 6788 cartes payantes, 530 étaient collectives (une même carte pour deux voyageurs). Le nombre des voyageurs au détail s'est donc élevé à 7318. 32. 9. 2. 43.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 5. Februar 1943 — Situation au 5 février 1943

	Fr.	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep. la dernière situation
Aktiven — Actif			
1. Goldbestand — Encaisse or	3 619 373 076.—	+	20 004 203. 75
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	40 343 234. 83		
andere — autres	6 431 687. 44	—	16 568 436. 93
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse			
Wechsel — Effets de change	119 984 306. 78		
Schatzanweisungen — Rescriptions	138 300 000.—	—	51 581 895. 87
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	400 000.—	+	300 000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	14 898 570. 97	—	527 650. 80
andere Lombardi — autres avances s. nant.			
6. Wertschriften — Titres	65 154 870. 85	+	997 500.—
7. Correspond. im Inland — Corresp. en Suisse	5 154 235. 28	+	922 739. 89
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	223 071 195. 52	—	324 594. 33
Zusammen — Total	4 233 111 177. 67		
Passiven — Passif			
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000.—		
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 481 872 125.—	—	32 682 740.—
3. Täggl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 477 011 131. 60	—	14 813 181. 49
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	233 727 921. 07	+	702 787. 20
Zusammen — Total	4 233 111 177. 67		
Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936			
Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936			
Lombardzinssatz 2½% seit 26. Nov. 1936			
Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936			
			38. 9. 2. 43.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte — Adhésions

Adliswil: Kraska, Otto, Gold- und Silberschmied, Oberleimbach, VIII 31741. Affoltern am Albis: Kunz, Hans, Dr. med., VIII 31710. — Naef-Tanner, Hans, Wagner und Kinderswagengeschäft, VIII 31719. Alterswil (Freiburg): Baehler, Paul, Steuereinnehmer, IIa 2530. Althausen: Stierli, Ad., Unternehmung, VI 6340. Andelfingen: Bretscher, Max, Baumeister, Hoch- und Tiefbau, VIII 4543. Aresheim: Erben Dr. Gottlieb Maier, V 1538. Bad Ragaz: Eberle-Soelin, D., Kaufmann, X 4682. Basel: Beck-Diehler, Karl, V 16358. — Buser, Johann, «Bumix»-Lampen, V 7017. — Denz-Mader, Andreas, V 5398. — Hänggi, Otto, Glaserbergstrasse 8, V 16361. — Kamm, Peter, Dr., V 16359. — Lehmann & Cie. AG., vormals Centralheizungsfabrik Altortler, Lehmann & Cie., V 5933. — Mall-Graf, Martha, V 10289. — Matti-Moritz, Robert, V 6770. — Mines d'Anthracite de Réchy SA., Kaufmännisches Büro Basel, V 7623. — Paraviehl-Issler, Emil, V 16351. — Petitjean, Marcel, Dr. jur., V 16362. — Ramp, Paul, Kaufmann, V 16360. — Skl-Club Sandoz, V 16356. — «Tavaro»-Vertretung AG. Genf, «Elna»-Nähmaschinen, V 6239. — Toto-Club Lemona, V 16363. — Turnverein Gundeldingen TVG., Zeitung, V 3269. — Walther, Werner, Innenarchitekt, V 16354. Bellinzona: Campicoltura personale TT., XI 3388. — Dolina, Lino, macchine da scrivere, XI 3397. — Edizioni svizzere per la gioventù, sezione, XI 3395. — Molino, ved. Angiolina e figlio Anselmo, XI 3398. Belp: Wüthrich, Franz, Negotiant und Leghornfarm, III 15213. Bern: Arbeitsausschuss für die Beschäftigung kranker und invalider Soldaten in Montana, mit Sitz in Bern, III 15212. — Burri, Theo, Handel in Kunstdünger, III 15210. — Eisenbahn-Direktion des Kantons Bern, III 15196. — Fischer & Söhne, Jos., Schuhmachermeister, III 15176. — Gambini, Jean Népomucène, Schuhmachermeister, III 457. — Gartenmann, Carl, III 15211. — Jöhner, Elisabeth, Fräulein, III 15123. — Künzli, Jacques, strasse 37, III 15185. — Kehrl, Charles, technicien, III 15123. — Künzli, Jacques, Kaufmann, III 15175. — Müller, Arnold, Dr., Fürsprecher, III 15206. — Riehli, Franz, Kaufmann, III 15202. — Rittmann, E., Frau, Bäckerin, III 15187. — Schatz, Bernard, Dr. en droit, III 15192. — Schindler & Cie., Aufzüge und Motoren, III 15000. — Schmid, Rudolf, Walter, Kaufmann, III 15215. — Schweizerischer Landesverband für Leibesübungen, Subventionskonto, V 7606. — Siechenmann, Hermann, Vertrieb elektrischer Apparate, III 15157. — Spring, Rud., Lebensmittelvertrieb, III 15204. — Verband schweizerischer Seeredereien, III 1188. — Zimmerli, Oskar, Elektrotechniker, III 15194. Bettlach: Bürgergemeinde- und Armenfondsverwaltung, Va 2376. Biel (Bern): Bettchen,

Alfred, IVa 4395. — Hager, G., mécanique de précision, IVa 4399. — Hôpital Wildermeth, Livres d'or du pavillon d'isolement, IVa 4400. — Kirchgemeindeblatt Mett-Madretsch, IVa 4390. — Licchi-Leuenberger, H., horlogerie, IVa 4408. — Tavora, Représentation SA, Genève, bureau de vente, IVa 4402. Bondry: UDM., section du district de Boudry, IV 730. Breno: Pelloni, Teodoro, alpiniste, Xla 3574. Brenzwiler: Gemeindegasse, III 15193. Brugg (Aargau): Haus- und Grundbesitzer-Verband Brugg und Umgebung, VI 6353. Brucella: Patriziato, Xla 3576. Buels (St. Gallen): Hiltz-Lenzlinger, P., Landwirt und Milchhandlung, IX 9117. Bülael: Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland, VIII 31701. Buile: Gobet, Ls., horlogerie-bijouterie, Ila 2520. Büren (Solothurn): Furler, Paul, Postautohalter, V 16357. Bursli: Dardier, B., Mm., II 10226. Cadenzano: Ferretti, Siro, agricoltore, XI 3399. Cassarate: Antognini, Athos, Xla 924. Chavornay: Cottier, René, Dr., médecin-vétérinaire, II 10230. Chevenez: Crédit agricole, IVa 4409. Chlasso: Bernasconi, Renzo, fu Agostino « Mezzaluna », Xla 3571. Chur: Gisler, Leo, kaufmännischer Vertreter, X 2101. — Liss, Otto, Drogist, X 2879. — Lutz Sohn, Johann, Bauunternehmer, Bankstrasse 3, X 3137. Court: Marcland et frères, Georges, décolletages de précision, IVa 4412. Delémont: Jaquet et Peter, succ. de Luzzi, ingénieur, entreprise de travaux publics, IVa 4111. Dörflingen: Meliorationsgenossenschaft, VIIIa 2553. Dornach: Graher-Schumacher, Jos., V 16355. Dübendorf: Modellfluggruppe Dübendorf, VIII 31686. Embrun: Baechi, Louise, Therosan, VIIIb 3378. Emmenbrücke: Betriebskrankenkasse der AG. der von-Mooschen Eisenwerke, Familienversicherung, VII 9522. — Betriebskrankenkasse der AG. der von-Mooschen Eisenwerke, Sterbekasse, VIII 9393. Eplize: Recette communale, IVa 4413. Evliard: Schneider, Paul, atelier mécanique, IVa 4397. Faido: Ospedale distrettuale, XI 31. — Sprino, Silvio, mobili e negozio, XI 3396. Feuerthalen: Schulgutsverwaltung Feuerthalen, VIIIa 2556. Fornet-Desson: Commune de Rebévelier, IVa 4394. Frauenfeld: Veloklub Neue Sektion, VIIIc 2832. Frilburg: Union des voyageurs de commerce de la Suisse romande, section Frilburg, Ila 2516. — Zahnd, F., assurances, Xla 2521. Frek: Schilling, A., Uhren, Optik, VI 6359. Frutigen: Jungen, Rosa, Frau Witwe, Sattlerei und Möbelfabrikation, VIII 15188. Gächlingen: Grüninger, Jb., Mechanische Schmiede, VIIa 2555. Genève: Buzzi, Mario, représentant, I 8593. — Chorale Orphéon de Genève, I 8590. — Cours de vacances de français de l'Université de Genève, I 8587. — Dunand, Lucien, boulanger, I 8595. — Kolmanian, Tamara, M^{me}, couture, I 8588. — Perrin, Rose, M^{me}, I 7225. — Salquin, Jean, menuiserie-charpente, I 8598. — Schmidt-Nagel, Dora, M^{me}, pharmacienne, laboratoire homéopathique scientifique, I 7085. — Société des maîtres de pension de Genève, I 8594. — Syndicat des patrons laitiers « compte Gerber », I 8214. — Syndicat des patrons laitiers « compte Alpina », I 8589. Gerlafingen: Feldmann, Otto, Sportartikel, Verkehrsbüro, Va 2373. — Grossen, Hans, Bau- und Möbelschreiner, Va 2377. Glühase: Bassi, Mario, pittore, verniciatore, XI 3390. Gls: Amacker, Friedrich, Bäckerei, II 2522. Glurigen: Hagen, Ernest, Schuhmacherei, II 2535. Gordola: Mazzoncin, et figli, D., impresa costruzioni, XI 3389. Grabs: Gantenbein, Kasp., Schlosser, Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, IX 9139. Greinach: Landesverwaltung freier Schweizer Arbeiter, Sektion Greinach, Va 2372. Grono: Tonella & Taillard, Ing. e geom., ufficio tecnico, XI 3391. Grosshöchstetten: Siegenthaler, Ernst, Geschäftsführer, VIII 15214. Gümligen: Gerber, Hans, Birkenhof, III 15198. — Hadorn, Hans, kantonaler Beamter, III 15207. Hägglingen: Geissmann, E. R., Papierwaren, VI 6350. Hauptwil: Kummer, Jean, Handelsgärtnerei, Samenhandlung, IX 9110. Herliswil (Nidwalden): Merkur AG., VII 9851. Herisau: Katholischer Arbeiterverein, IX 9120. — Schweizerischer Bund der Neuen Kirche, IX 9122. Herrliberg: Keller, Rudolf, Redaktor, VII 31705. Horgen: Nationale Frühjahrs-Regatta, VIII 31754. — Thurnhuber, Max (Vereinigung öffentlicher Holzverarbeitender Anstalten), VIII 31712. Huttwil: Lienhart, E., Bäckerei, Konditorei, Futterwaren, Ila 1049. — Link, Chr., Schreiner, Ila 1189. Kastanienbaum: Zurlüh, Rob., VII 9854. Kaufdorf: Gemeindegasse, III 15189. Kreuzlingen: König, Jos., Sportartikel, Nähmaschinen, Veloanhänger, VIIIc 2834. Küblis: Putz-Koch, Hans, X 4197. Langenbruck: Ferienheim Kilchzimmer, V 6075. Lausanne: Biolley, Armand-Marcel, II 10228. — Bize, Louis, II 10227. — Caisse de prévoyance et de secours en cas de décès des ouvriers communaux, II 403. — Carrard, Charly, laboratoires de produits chimiques, représentations générales, II 10197. — Collaud, R., II 10242. — Haldi, Willy, II 10248. — Heyne, F., M^{me}, Coopé des coiffeurs, II 10232. — Holric Ulrich Mounard, II 10216. — Index des annonces, SA., II 10250. — Annoncen-Index, AG., II 10250. — Indice degli Anunci, SA., II 10250. — Joseph, Pierre, II 10224. — Maison Ed. Béguin, II 10251. — Maison G. Hinnen, II 335. — Missionne cattolica Italiana, II 10240. — « Mots croisés » Ralph Deunan, Paul Hennard, II 10234. — Produits Wenda, Roger Péju, II 10222. — Rossier-Vidouze, Chs, Vennes, II 10225. — SAREX, SA., II 4148. — Société immobilière Rue Centrale Sud, SA., II 9169. — Stock-Tartar, produits alimentaires, L. Cochand, II 1165. — Tavora Représentation SA., machines à coudre « Elna », II 10200. Village: Commissaire des guerres de la garnison de St-Maurice, II 10238. — Société coopérative immobilière des cheminots de St-Maurice, II 10236. Lavorgo: Daran, Luigi, autotrasporti, XI 3392. Lœvorno: Roncagli, Giovanni, studio tecnico, XI 3144. Liestal: Anbaugenossenschaft des Verbandes der Industriellen von Baselland (AVIB), V 16340. Lugano: Amministrazione stabilire di Sautter, Xla 3429. — Azienda agricola Rovel, Massagno, Xla 308. — Biucchi, B. M., Dr., « Premlo Lugano », Xla 3283. — Ghezzi, Mario, orfeceria, Xla 3569. — Giudici, Ellagio, rappresentanze, Xla 3575. — Klausner, Bruno, arch. dipl. SIA., Xla 2055. — Molina, Paolo, pittore, Xla 3573. — Piccolini, ESA., Xla 1850. — Società importazioni ceramiche artistiche, S. a. g. l., Xla 2680. Luzern: Verband Schweizer Reformhäuser, Sekretariat, VII 9853. Martigny-Ville: Guex-Joris, Henri, entreprises électriques, II 2521. Maur: Goll, Walter, Wannwies, VIII 31704. Mendrisio: Associazione Industrie metallurgiche ticinesi, Xla 3498. — Schira, Isy, Xla 3577. Montana-Vermala: Villa Notre-Dame, H. Cournot, directeur, II 2530. Monthey: Brea, Théodore, carrossier, II 2529. Mont della Trinità: Schrempf, Karl, XI 3393. Neuchâtel: Enzmann-Koller, Anna, V 16364. Neuchâtel: Gutmann, F., boucherie-charcuterie, Rue Pourtales 1, IV 3303. Neuhausen am Rheinfall: Waldvogel, Emil, Restaurant und Kolonialwaren « Hofhuf », VIIIa 2554. Nidau: Gemeindegasse Ipsach, IVa 4396. Nyon: Pro-Novioduno, I 8591. Oberhallau: Steuerkassaführer und Gemeindefiskalkanzler, VIIla 1157. Olten: Schwingli-Kuhn Olten-Gösgen, Vb 2104. Olten: Meylan, Chs, industriel, II 10231. Pully: Aellen, Max, chef de vente, II 10249. — Barbezat, Léon, Madame, II 10233. — Pernet, Constant, pâtes de nouilles, II 10241. Reconvilier: Glauser, Werner, dorages, IVa 4406. Reichenbach (Kantonal): Zurbrugg-Brönnimann, Johann, Landesprodukte, Reudlen, III 15209. Reichenbach (Aargau): Betriebsamt, VI 6357. — Burger, Photo und Optik, VI 6354. — Thomann & Trachsel, Gemüse en gros, VI 6330. Remüs: Gemeindegasse Remüs, X 2537. Rheinau: Katholisches Pfarramt, VIIIb 28. Richterswil: Zentral- und ostschweizerische Kranken- und Unfallkassen, Sektion Richterswil, VIII 31672. Riehen: Grisard-Senft, E., Frau, V 16349. Rigi-Kaltbad: Photo-Kino-Müller, VI 6335. Roggenburg: Gemeindegasse, IVa 4398. Rorschach: Meyer, J., Zimmereigenschaft, IX 9135. Rorschacherberg: Riedener-Graf, Zimmerer, IX 9113. Rothrist: Lüthi, A., Farben und Lacke, Vb 287. Roveredo (Grigioni): Nicola, Marco, segheria, XI 3391. Rüschellen: Gemeindegasse, Ila 161. St. Gallen: Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz « Solidarietà », Saalsport und Radballtag 1943, IX 9137. — Frey, Gertrud, Atelier für Frauenbekleidung, IX 9118. — Hufenus, Eleanor, Frau, VII 9852. — Hürlimann, G., Brikettsfabrikation, IX 8806. — Mäder, Theo, Darmhandel, IX 9119. — Schmid, Jos., Neuzeitliche Schaufensterdekorationen, IX 9133. — Zollikofer, Irma, Filialleiterin, IX 9134. St. Margrethen (St. Gallen): Scherrer, C., Frau, IX 6927. St. Moritz: Streng, Gertrud, Via Dimley, X 1794. Sallins: Métraller, David, scierie, II 2525. La Sarraz: Bron-Vaucher, Charles, droguerie de La Sarraz, II 10235. Schaffhausen: Kantonaler Lehrturnverein, VIIIa 2557. — Schaad-Scholl, Gottfried, alt Zolldirektor, VIIa 2559. — Wiesmann, Fritz, Dr., Apotheke, VIIa 2467. — Wipf, Josef, Landschaftsgärtner, VIIa 2560. Sehlern: Lebert, Karl, Sanitäre Anlagen,

Zentralheizungen, VIII 31734. Schwarzenburg: Nydegger, Hans, Baugeschäft, III 15143. Seftigen: Gemeindegasse, III 1169. Sevelen: Seifert, Hans, Postbeamter, IX 9140. Slon: d'Allèves, Bernard et Maurice, propriétaires, II 2534. — Décalet, André-L., négociant, II 2524. — Dufour, Henri, architecte EPF., II 2519. Solothurn: Jaggi-Hertkorn, Franz, Restaurant zum Schlüssel, Va 2375. Snaad: Einsele, R., Verwalter der Bahnhofdrogerie, IX 9130. — Richard, Auguste, Buchen, IX 9123. Stans: Grundbesitz in Liq., Genossenschaft, VII 9857. Steckhorn: Schweizer Verband Volksdienst, Kantone der Steckhorn-Kunstseide-AG., Steckhorn, VIIIc 2766. Stein (St. Gallen): Darlehenskasse Stein, IX 9141. Susten: Grand, Joseph, Schlosserei und Ofenhandlung, II 2505. Thalwil: Velo-Club Thalwil, VIII 31727. — Verband eidgenössischer PTT-Angestellter, Kategorie der II- und III-Klasse-Angestellten der Sektion Zürich-Pst, VIII 31692. Thms: Jöhr, Peter, Buchhalter, X 3489. Tramelan: Service dentaire scolaire, IVa 4403. — Voumard et Chagnat, entreprise de bâtiments et de travaux publics, IVa 4401. Trimbach: Rentsch, Georg, Vb 2107. Tüselherz: Baumann, Gustav, Lehrer und Gemeindegasse, IVa 4404. Wabern: Denogent, René, publiciste, III 14428. — Neuschwander, Ernst, Hausverwaltung Worb, III 15203. Wädenswil: Jucker, Jakob, Kaufmann, VIII 31739. Weinfelden: Knap, Aug., Holzhandlung, Weinbergstrasse, VIIIc 1209. Wetzikon (Zürich): Eggli, Julius, Buchhaltungsstelle für Uhrmacher, VIII 31761. Widnau: Kolping's Krankenkasse, Sektion Widnau, IX 9138. Wiedlisbach: Maegli, Max, Autowerkstätte, Va 2374. Winterthur: Badier, Theo., Ingenieurbüro, VIIIb 3380. — Rinkler, Georg, Wagnerei, VIIIb 3377. — Sigrist, Walter, Wülflingen, VIIIb 3381. — Weber-Peter, Karl, Damen- und Herrenschneiderei, VIIIb 3379. Worb: Suter, Ernst B., III 15104. Zofingen: Ferrand, Chs., Ffma, Vb 1769. Zürich: Agudas Isroel, Jugendgruppe, VIII 31715. — Aktionszentrum für nationale Erziehung, VIII 31675. — Amis de la Pensée Protestante, Section de Zurich, VIII 31607. — Ammann, Erich, Vervielfältigungsbureau « Prompte Arbeit », VIII 31759. — Augustin-Keller-Loge, « Augustin-Keller-Heim », VIII 14434. — Automobilwerk Holka AG., Zweigniederlassung Zürich, VIII 31714. — Baldessarini, F., Marengo-Masskonfektion, VIII 31613. — Berger & Philipp, Création Léon, VIII 31720. — Bolt, Hans, Gärtner, Blumengeschäft, VIII 31731. — Bruderer-Zehnder, Oscar, VIII 10724. — Bruesch-Jalett, Urban, VIII 16660. — Brunner, Fritz E., Vertretungen, VIII 31722. — Bühler-Mathys, Adolf, VIII 31745. — Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, Rückzahlungskasse, VIII 15154. — Danner, Gaston Zito, Graphologe, VIII 31724. — Foglia, Ernesto, impiegato, VIII 31708. — Hagner sen., Emil, VIII 31753. — Hofmann, Werner, Neuheitenvertrieb, VIII 31726. — Huber, Erwin, Dr. Ing., VIII 31728. — Koch, M., Frau, Import/Export, VIII 31674. — Kög, Fritz, Dekorationsstoffe, VIII 31677. — Kratt, Fritz, Fahrräder und Zubehör en gros, VIII 31736. — Lienert, Albert, Technische Vertretungen, VIII 31718. — Lussmann, C., Frau, Pelzhaus, VIII 31635. — Lüthi, Walter, Reklameatelier, VIII 31709. — Luthiger, Jakob, « Luxator » Generalvertretung, VIII 31735. — Polier, Rudolf E., Vertretungen, VIII 31711. — Reinger, Curt, Holzabfallbrikettvertrieb, VIII 31671. — Rubli-Halder, Ernst, Vertretungen, VIII 31732. — Sala, Albert, Reklamen und Firmenschilder, VIII 31721. — Schappi, Carl, Konzertagentur Schappi, VIII 31758. — Schweizerische gemmologische Gesellschaft, VIII 31752. — Schweizerischer Samenhändlerverband, V 16352. — Seiler, Eduard, Dr., VIII 31665. — Tiefenauer-Kistler, Christina, Möbelvertrieb, VIII 31707. — Trachsler, Oskar, Steuerrechtspraxis, VIII 31609. — Vereinigung « Zürcher Photo-Dienst », VIII 31742. — Völi, Ursulina, Frau, VIII 31737. — Waba AG., Bäckerei- und Konditoreibedarfsartikel, VIII 31646. — Wegmann, Arthur, Photograph, VIII 31764. Zwölmmen: Skiklub, III 15208. Mauren (Liechtenstein): Kaninchenzüchterverein in Liechtenstein, IX 9128.

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen bis Ende 1942 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 48 Seiten, Format A 5, zusammengefasst worden. Es handelt sich um folgende gültige Erlasse:

BRB. über die Warenumsatzsteuer.

BRB. über die Abänderung des Warenumsatzsteuerbeschlusses.

Verfügungen des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements:

- Nr. 1 b, Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr.
- Nr. 2, Freiliste der Grosshandelswaren.
- Nr. 3, Liste der Waren, für die die Steuersatz von 2 1/2 % Anwendung findet.
- Nr. 4 a, Steuer auf dem Umsatz von Bier und Tabakfabrikaten.
- Nr. 5, Erhebung der Steuer bei der Einfuhr hochwertiger Waren.
- Nr. 6, Steuer auf dem Umsatz von Goldmünzen.

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:

- Nr. 11 a, Neue Vorschriften betreffend Ueberwälzung der Warenumsatzsteuer.
 - Nr. 11 b, Abänderung der Verfügung Nr. 11 a betreffend die Ueberwälzung der Wust.
- Verf. Nr. 578 A/42 der Preiskontrollstelle, Ueberwälzung der Wust in Handwerk u. Gewerbe. Beurteilung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr.

Mitteilungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung:

- Nr. 1 vom 2. Dezember 1911 (Werkstoffe).
- Nr. 2 a vom 2. Dezember 1941 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 2 b vom 12. Januar 1943 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 3 vom 14. April 1942 (Eigenverbrauch).
- Nr. 4 vom 26. Oktober 1942 (Grossistenklärung).
- Nr. 5 vom 30. Dezember 1942 (Übersicht über die für die Berechnung der Warenumsatzsteuer geltenden Steuersätze).

BRB. über die Berechnung der Warenumsatzsteuer in der Zeit vom 1. I. bis 28. II. 1913.

Die Broschüre (in deutscher oder französischer Sprache) ist zu 90 Rp. bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht. Nachnahmen erfolgen unter Zuschlag des Portos.

Adminalstration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Seges AG. in Liq.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf den 12. März 1943, vormittags 11 Uhr, in Zürich, Löwenstrasse 1,
Bureau Dres. J. & E. Hengeler, Dr. O. Schuppisser, Dr. H. Widmer

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
 2. Entlastung für die Organe.
 3. Vollmachterteilung zur Löschung der Gesellschaft.
- Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft vom 15. Februar 1943 an auf.
- Z 47
Glarus, den 5. Februar 1943.

Hypothekarbank Lenzburg

Der Dividendencoupon Nr. 45 wird von heute an mit brutto Fr. 25.—, abzüglich 6 % Coupousteuer und 5 % Wehrsteuer mit

Fr. 22.25

an unserer Kasse eingelöst.

On 9

Lenzburg, 8. Februar 1943.

Die Direktion.



3-5%-Anleihen der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn von 1931

Kündigung. Die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn kündigt die Obligationen der obenerwähnten Anleihe zur Rückzahlung auf den **30. Juni 1943**. Vom 1. Juli 1943 an werden diese Obligationen nicht mehr verzinst.

Solothurn, den 5. Februar 1943.

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn,

der Präsident der Direktion: **Jb. Iseli**.

Sn 2

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Artikel 582 ZGB.

Erblasser:

Giger-Müller Emil,

Gottlieb sel., alt Direktor, von und in **Nieder-Gösgen**. Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (inklusive Bürgschaftsgläubiger): bis und mit **6. März 1943**, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Die Eingaben sind Wert 21. Januar 1943 zu berechnen.

Olten, den 8. Februar 1943.

Der Amtsschreiber von Olten-Gösgen:

F. Peyer, Notar.

On 10

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 20. Februar 1943, nachmittags 4 Uhr, im Bahnhof-Restaurant in Entlebuch

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Berichterstattung durch den Verwaltungsrat.
3. Abnahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942, des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes und Festsetzung einer Dividende.
5. Entlastung der Geschäftsorgane.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, ist der Bezug einer Eintrittskarte erforderlich, welche gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Samstag den 20. Februar 1943 mittags bei der Spar- und Leihkasse Entlebuch ausgehändigt wird.

Das Recht der Vertretung an der Generalversammlung kann mittels Unterzeichnung auf der Rückseite der Eintrittskarte einem andern Aktionär übertragen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und summarischer Revisionsbericht liegen auf der Kasse zur Einsicht der Aktionäre ab 9. Februar 1943 auf.

Entlebuch, den 6. Februar 1943.

Der Verwaltungsrat.

Spinnereien Aegeri

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. Februar 1943, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Ochsen in Zug, höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 1. bis 12. Februar 1943 auf dem Gesellschaftsbureau in Neuägeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 12. Februar 1943 werden keine Karten mehr ausgegeben.

Lz 6

Neuägeri, den 20. Januar 1943.

Namens des Verwaltungsrates der Spinnereien Aegeri,
der Präsident: **C. Oesch-Weiss**.

«SOPAFIN»

Société de participations financières et industrielles

Messieurs les actionnaires de SOPAFIN, Société de participations financières et industrielles, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 février 1943, à 11 heures, à la Chambre de commerce, Rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1943.

Conformément à l'article 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1942 ainsi que le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du 15 février 1943, au siège social de la société, Rue Diday 6, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront, conformément à l'article 15 des statuts, à déposer leurs titres deux jours au moins avant l'assemblée, soit avant le 23 février 1943,

à Genève: au siège social, Rue Diday 6.

X 21

Genève, 9 février 1943.

Le conseil d'administration.



GEBR. SCHLITTLER
TEL. 4.4150 NÄFELS



la

Durchschlagpapiere

30 und 35 g pro m²

weiss, gelb, rosa, blau und grün, in schönen Qualitäten. 102-1

P. Gimmi & Co.

„Z. Papyrus“, St. Gallen

TEL 706.06
Auskunftei IPA
Poststr. 8
Zürich

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & jurid. Basel:

Comptoir Th. Eckel AG.,
gegr. 1858. Filialen: Bern,
Genf, Lugano, Luzern,
Zürich.

Bellinzona: Auxilium:
Dr. S. Zell, Advokat und
Notar. Tel. 6 63.
Chur: Juon & Cie., Ink. u. Inf.

Credita
Küssnacht

Metall- und Kartonpackungen



Ernst & Co. Blechdosenfabrik
Küssnacht (Zürich)

Zins fällig?

Landolts

Liegenschaften-Kontrolle

gibt Auskunft!

Prospekt 362 zu
Dienstern. 64-35

LANDOLT
ARBENZ & CO.
Zürich Bahnhofsstrasse 65

Inserte im SHAB. haben
besten Erfolg

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass des am 4. Januar 1943 verstorbenen

Hermann Halter-Gretler,

Drogist, geboren 1889, von Illighausen und Dotnacht, wohnhaft gewesen in **Wallisellen**, ist durch Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichtes Hölach in nichtstreitigen Rechtssachen vom 15. Januar 1943 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum **23. Februar 1943** beim **Notariat Bassersdorf** schriftlich anzumelden, unter Androhung der in Artikel 590 des ZGB. angeführten Rechtsnachteile im Unterlassungsfall.

Zum Nachlass gehören die **Central-Drogerie**, Weinbergstrasse 24, und die **Drogerie** an der Kronenstrasse 38, in Zürich.

Bassersdorf, den 22. Januar 1943.

Notariat Bassersdorf,

für den Notar:

E. Saxer, Substitut.

Z 22

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbschaftsinventare)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 3. Februar 1943 über

Gerhard-Schmid Gottfried,

Wirt und Küchenchef zur Militärkantine, geboren 1897, von Brittnau, in **Aarau**, gestorben am 23. Januar 1943, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **6. März 1943** bei der **Gemeindekanzlei Aarau** anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.).

Aarau, den 3. Februar 1943.

Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht Aarau hat am 3. Februar 1943 über

Schärer-Baumann Ernst,

Fischer und Wirt zur Aarfähre, geboren 1902, von und in **Biberstein**, verunglückt am 5./6. Dezember 1942, amtlicher Todestag: 24. Januar 1943, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **6. März 1943** bei der **Gemeindekanzlei Biberstein** anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.).

On 7

Aarau, den 3. Februar 1943.

Bezirksgericht.

Zu verkaufen

wegen Nichtgebrauchs

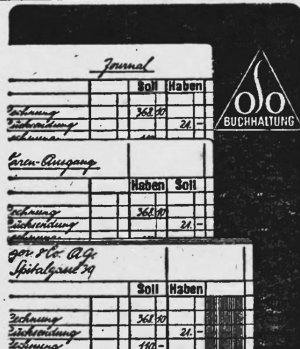
5 neue runde Bottiche

aus Eichenholz

Inhalt ca. 1000 bis 1100 Liter.

Anfragen sind erbeten an die
AG. R. & E. Huber, Pfäffikon (Zürich)

Z 43



OSO-Buchhaltung

1 Buch = 3 Buchungen

Immer mehr OSO-Buchhalter schätzen die einzigartigen Vorteile der OSO-Methode:
SOLL-HABEN-JOURNAL
in gleichzeitiger Niederschrift
50 Prozent walters Arbeitsersparnis.
An Einfachheit immer noch unübertroffen!
Prospekte und Beratung unverbindlich



Gebrüder Scholl AG., Zürich 1, Poststrasse 8
Telephon (051) 8 57 10